

Rubus wirtgenii AUERSW. ex WIRTG.
= **Rubus adornatus P. J. MÜLLER ex WIRTGEN**
Schmuck-Brombeere

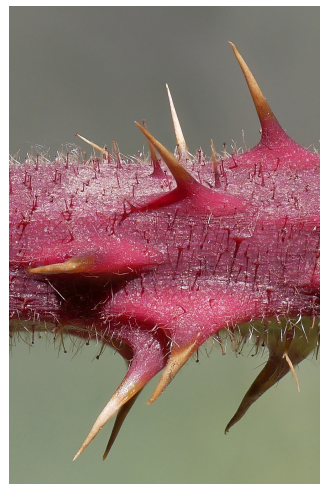
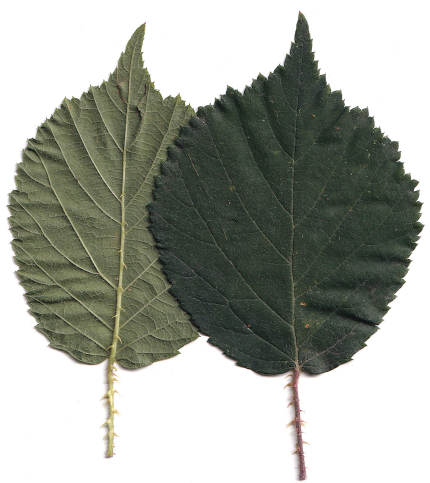
Bestimmungsrelevante Merkmale:

| | |
|--------------------|--|
| Schössling | <ul style="list-style-type: none">- Form: ± rundlich- Behaarung: dicht behaart- Stieldrüsen: dicht stieldrüsiger (10-30 pro cm Seite)- Stacheln: 15-20 pro 5 cm, gerade, geneigt, schlank, 6-8 mm lang |
| Blätter | <ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (3-) fußförmig 4-5-zählig- Behaarung: unterseits filzlos grün und weichhaarig- Endblättchen: kurz gestielt (20-35 % der Spreite), aus abgerundetem bis herzförmigem Grund schwach umgekehrt eiförmig, oft angedeutet 5-eckig, ± plötzlich in eine 13-22 mm lange, oft abgesenkte Spitze verschmälert- Serratur: periodisch, bis 3 mm tief |
| Blütenstand | <ul style="list-style-type: none">- Form: konisch- Blätter: bis oben beblättert oder ab 5-10 cm unterhalb der Spitze zuerst mit einfachen, dann mit 3-zähligen Blättern- Achse: ± gebogen, dicht behaart, mit vielen Stieldrüsen und 8-20 schlanken, leicht gebogenen, 4-6 mm langen Stacheln pro 5 cm- Blütenstiele: mit vielen Stieldrüsen und 8-20 leicht geneigten, bis 3 mm langen Stacheln- Kelch: zuletzt locker aufgerichtet und ± abstehend- Kronblätter: rosa- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl, Griffelbasen rosa |

Ähnliche Taxa: *R. fuscus* (Kelchblätter zurückgeschlagene, Blätter unterseits oft sternhaarig, kaum fühlbar behaart, Rand der Endblättchen oft mit schwach auswärts gekrümmten); *R. loehrri* (Endblättchen länger gestielt, 35-45 % der Spreite, Kronblätter rein weiß und Griffel grünlich); *R. adornatoides* (mit oft etwas rundlichen, größeren, bis 2,5-3 mm tief gesägten Endblättchen und zuletzt aufgerichteten Kelchen)

Ökologie und Soziologie: nemophil; wächst auf mäßig nährstoffarmen Böden in der kollinen bis submontanen Zone und geht nur selten in Höhen über 500 m ü. NN.

Verbreitung: Beneluxländer und Deutschland mit dem Schwerpunkt im Rheinischen Schiefergebirge; neuerdings auch östlich isoliert in Tschechien und in Thüringen nachgewiesen. In Westfalen bei Freudenberg und zwischen Hünsborn und Oberholzklau. Am Nordrhein im Bergischen Land bei Waldbröl und Gummersbach sowie in der Eifel. In Rheinland-Pfalz am Westrande des Westerwaldes, im unteren Lahntal und vor allem in der östlichen Eifel zwischen Daun, Cochem, Koblenz und Adenau sowie im nördlichen Hunsrück. (Verbreitungsangaben ergänzt aus H.E. Weber in Illustr. Flora von Mitteleuropa, Bd. 4, 1995, S. 446)



Rubus adornedatus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich



| |
|------------------|
| HERBARIUM |
| |
| SENCKENBERGIANUM |

Herbarium Senckenbergianum (FR)
Rubus *wirtgenii* Wirtg.
(adornatus P.J.M. ex Wirtg.) ! 06
sp. H. E. Weber

Fundort: Hoher Taunus: Waldrand
NW Raumenthal
Höhe: 290 m NN

5914. 231

Sammler: Werner Jansen, Itzehoe
Datum 29. Juli 2006 Nr.: 06729.5